

# Katzenflut führt zu Katzenelend

**TIERSCHUTZ** Verein appelliert für Kastration – Viele junge Katzen ausgesetzt

Die hohe Anzahl an unerwünschten Katzenwelpen stellt den Tierschutzverein vor Probleme.

VON LENA HEISING

**WITTMUND** – Zwei Tage alt sind die jüngsten Katzenwelpen, die, nachdem sie wahrscheinlich ausgesetzt wurden, in der Pflegestelle des Tierschutzvereins Harlingerland mit der Fla-

sche aufgezogen werden. Die vier jungen Katzen sind kein Ausnahmefall: Die Anzahl an ausgesetzten Katzen ist so hoch, dass der Verein zur Zeit gar keine weiteren Tiere aufnehmen kann. Ebenso ergeht es vielen Tierheimen.

Durch die hohe Anzahl an unkastrierten Katzen und Katern explodiert der Katzenbestand jeden Sommer. Längst nicht alle Katzenwelpen finden ein Zuhause, folglich werden viele erschlagen, ertränkt oder ausgesetzt. Der Tierschutzver-

ein sieht die Kastration als einzigen Ausweg, um ein solches Elend zu verhindern.

„Nur durch eine Kastrationspflicht lässt sich auf lange Sicht ein artgerechtes Leben der Tiere sicher stellen“, betont Elfi Kirchdorfer. Viele Tierhalter entscheiden sich jedoch aus Kostengründen, Gleichgültigkeit oder falsch verstandener Liebe gegen eine solche Operation. Dabei hilft diese den Katzen mehr, als sie schadet. Beispielsweise ist die Zahl der überfahrenen Katzen

in der Paarungszeit, wenn die Tiere sich weit von Zuhause entfernen, am höchsten.

Spenden an den Tierschutzverein können an das Spendenkonto Sparkasse Leer/Wittmund BLZ 28550000, Konto 1064856 überwiesen werden. Verantwortungsvolle Menschen, die den Katzen ein neues Zuhause schenken möchten, können sich unter Telefon 04974 / 9144931 melden.

→ @ [www.tierschutzverein-harlingerland.de](http://www.tierschutzverein-harlingerland.de)